

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 46

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nicht für jeden Fuß
das gleiche Fußbad

Deshalb wählen Sie Ihr richtiges
BYTASAN-BAD

für kalte Füße, Reissen und Müdigkeit das wärmende
BYTASAN-GOLD

für heiße, geschwollene Füße, Müdigkeit u. Fußbrennen das kühlende
BYTASAN-SILBER

Welche Wohltat, bei Fußbeschwerden die Füße im sprudelnden **Bytasan-Fußbad** zu baden. Die feinen Kohlensäurebläschen setzen sich am ganzen Fuße an und fördern die Blutzirkulation, stärken und erfrischen. Packungen à 3 Fußbäder Fr. 1.20, 12 Fußbäder Fr. 3.80. Erhältlich in Apotheken, Drogerien u. Sanitätsgeschäften.

GOLLIEZ

NUSSCHALESIRUP
das einzige zugleich stärkende Blutreinigungsmittel. Fr. 4.— und Fr. 7.50

EISENCOGNAC
Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit etc. Fr. 4.— und Fr. 8.—

PFEFFERMÜNZ-KAMILLENGEIST
Gegen Schwindel, Ohnmachten, Magenschmerzen. Fr. 2.— und Fr. 3.50

Verlangen Sie in allen Apotheken und Drogerien nur diese seit vielen Jahren bewährten Original-Hausmittel.
APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN.
Umgehender Postversand.

Regenerationspillen

Dr. Richard
Waschessenz

Dr. Smith
seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen.
Die Regenerationspillen Dr. Richards sind ein ganz hervorragendes
Kräftigungsmittel
der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—.
Generaldepôt:
Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1
Dr. Brunner — Limmatquai 56
Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.

Tadellose Isolation!

Das Wasser bleibt auch bei ausgeschaltetem Strom noch stundenlang heiss. Mit dem



FR. SAUTER A.-G. BASEL

DIE FRAU

Ein Ehemann denkt etwas nach ...

Wenn sie die Marterwerkzeuge von ein paar Schuhen anzieht, ahne ich das Gejammer schon voraus, so wie manche Leute Regenwetter schon ein paar Tage früher spüren. Sie kauft immer solche Schuhe, obschon sie darin nicht gehen kann. Zureden hilft nichts, man muss sie gewähren lassen, denn wenn sie Schuhe nach meinem Geschmack kaufen müsste, würden sie so sehr schmerzen, dass an ein Anziehen überhaupt nicht mehr zu denken wäre. Da warten denn die spitzen Steine mit Freuden auf die Schühchen meiner Frau. Oder sie bleibt mit den Absätzen in einem Tramgeleise hängen; item, die Tücken der Strassen sind vielgestaltig und sie scheinen immer nur auf meine Frau zu warten.

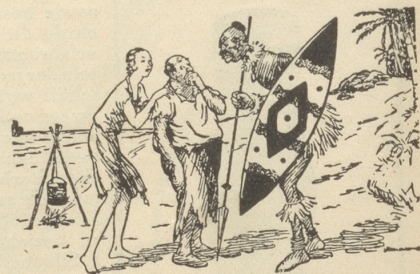
Manchmal geht alles gut, aber nach einer Stunde fängt sie plötzlich zu jammern an. Die Schuhe seien ihr zu klein; sie bekomme Blasen usw. Ich versuche ihr behutsam beizubringen, dass nicht ich, sondern sie ja die Schuhe gekauft habe. Na, so etwas würde ich besser verschweigen, mit Vernunft ist ihr sowieso nicht beizukommen.

Man geht weiter, bahnt sich mählich wieder einen Weg zueinander und plaudert. Aber das dauert nicht lange. Auf einmal klagt sie über die elende Hitze oder Kälte, das bleibt sich ja gleich. Und wenn ich ihr dann sage, dass das die Eigenschaft eines Sommersonntags sei, heiss zu werden, sozusagen seine einzige Arbeit, so fährt sie mir fauchend in die Rede ... na, wie gesagt, mit Vernunft ist ihr nicht beizukommen.

Dass ich gleichgültig bin, mich nicht um sie kümmerge, keinen Ordnungssinn habe und alles besser wissen wolle, das geht ja noch hin. Dass sie nie die richtigen Schuhe anzieht, anstatt den geblümten, den grauen Rock angezogen hat, die Coiffeuse eine Pfu-

scherin ist, das bewegt sich ja noch alles im Reiche des Möglichen, aber dass sie mir vorwirft, ich hätte ihr nicht gesagt, wie warm es draussen sei und wie heiss es noch werden könne, das war mir dann doch der Gipfel.

«Bin ich eine wandernde Barometersäule!» schreie ich sie ernsthaft ergrimmt an. Das hätte ich nicht sagen sollen. Das sind sogenannte Sargnägelchen an einer Ehe. So ein Theater und ein Geschrei und Gekneife ... na, ich werde ja nicht der einzige sein, das ist mein Trost. Peter Kilian



„Liebster Papa, lad ihn zum Essen — ich muß wissen, wie er das entzückende kleine Berret festmacht!“ Punch

Schattenseiten der Liebe

Es gehört zu den Schattenseiten der Liebe, dass wir dem über alles Geliebten, dem wir bedenkenlos unser Leben opfern würden, doch eine Qual wünschen: die Qual der Eifersucht, und dass es uns beglückt, ihn von dieser Qual befallen zu wissen.

Wenn eine Frau sagt: «Du kannst mir alles, aber auch alles beichten!», dann kann man ihr wirklich ruhig alles eingestehen — nur nicht die Wahrheit.

Es wäre alles so einfach, wenn wir wie die Kinder gleich sagen könnten: «Ich hab' Dich lieb!» Aber wir müssen uns lange damit begnügen, Andeutungen zu machen und hinzunehmen, und dadurch entstehen die schweren und leichten Missverständnisse, die so oft der Tod der Liebe sind.

Wilhelmine Baltinester

VON HEUTE

Alles Schwindel

Nur für Sensationshungrige.

1. Kapitel.

Alex und Boris waren Freunde ... gute Freunde. Alex hatte eine Freundin — Boris (zur Zeit) keine. Alex schwärmte von blauen Augen und blonden Haaren. «Und wer ist Deine Freundin, Boris?» «Meine Freundin ... ach ... eine Filmschauspielerin!» «...???» «Ja, Dolly Haas!» Hier beginnt der Schwindel.

2. Kapitel.

Boris schrieb sich rührende Liebesbriefe mit Dolly unterzeichnet. Er verfertigte Berliner Stempel, kaufte deutsche Marken und elegantes Briefpapier. Alex war begeistert — war neidisch — bekam Hochachtung vor Boris. Und Boris sonnte sich im Ruhme Dollys, bis er braungebrannt war.

3. Kapitel.

Jedes Ding hat ein Ende. — (Ausser einer Wurst, die hat zwei.)

4. Kapitel.

«Dolly Haas persönlich in Zürich». Grosse Reklame. Alles freute sich. — Armer Boris. Alex war gespannt, wie ein Regenschirm. Dolly Haas kam — Boris zitterte. Alex wünschte ein Zusammentreffen — Boris schwitzte. Boris fingierte ein Telefongespräch, das Alex mit offenem Munde anhörte.

5. Kapitel.

Und dann? Was geschah? Etwas hochdramatisches. Dolly Haas reiste wieder ab. Weder Boris noch Alex hatten diese Krone der Schöpfung von Nahem gesehen.

6. Kapitel.

Boris schreibt sich wieder rührende Liebesbriefe mit Dolly unterzeichnet und drückt darin sein lebhaftes Bedauern wegen des verpassten Wiedersehen aus ...

Lieber Nebelspalter!

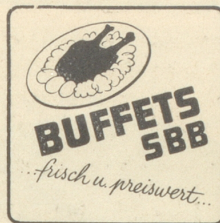
Neulich hat mich meine Logisgeberin interviewt (sie spricht's genau so, wie man es schreibt), ob sie nicht richtig gelehrt hätte, wenn sie ihrem Buben gesagt habe, Zeus spreche sich, weil französisch, Zös aus. Ich machte sie allerliebste auf den Irrtum aufmerksam, sie aber wollte nicht begreifen, «denn», sagte sie, «genau so wie me Orfös spricht und Orpheus schrybt, genau so isch es au mit Zös.» Ich schwieg. — Mittlerweile erschien Dr. B. zum Frühstück. Schwatzig, wie sie ist, trug sie ihm unsern Streitfall zur Beurteilung vor. Natürlich steht er auf meiner Seite. Sie aber bricht in Tränen aus und heult: «Immer isch er der Erscht gsy i der Schuel und immer han ich ihn unterrichtet, jetz sött's uf eimol nid rächt sy!» Roman Horn



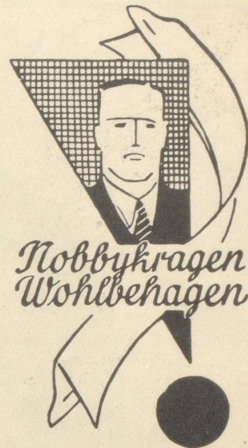
„Ich ha gemeint, du hebsch mit diner Frau scho vier Wuche kei Strit me gha.“

„Stimmt, du Löhli — das isch immer no der glich!“

Humorist



Krampladern
strümpfe
höchstklassige Qualität, auch nach Maßangabe. Leib-, Bein- und Umstandsbinden etc. Maßzettel mit genauer Anleitung sowie Preisliste über alle Sanitätswaren liefert auf Wunsch franko
F. KAUFMANN, Sanitätsgeschäft, Kasernenstraße 11, ZÜRICH, Telephon 32.274.



ERHÄLTICH IN GUTEN WÄSCHEGESCHÄFTEN • NACHWEIS: A.G. GUST. METZGER • BASEL

PELZE

zeitgemäße
zu
zeitgemäßen
Preisen!

Große Auswahl in Pelzmänteln und Jacken, Pelzkragen und Manchetten für Stoff-Mäntel, Pelzcravatten, Echarpen.

A. Schlitner, Kürschnermeister

Spezialgeschäft - Limmatquai 8, I. Etage - Zürich

Kleiderstoffe

Schöne Modedessins in guten Qualitäten bemustern wir Ihnen auf Verlangen bereitwilligst und franko in reichhaltiger Auswahl

Fabrikpreise

Bei Einsendung von Wollstoffen reduzierte Preise

Tuchfabrik Schild ^A/_G Bern

Jenen armen Menschen

die sich schwach und matt fühlen und trotzdem arbeiten und sorgen müssen, wird in dem St. Johannes-Elixier (Schutzm. Rophaien) ein Kräutertrank geboten, von dem man sagen kann: Es ist unglaublich, wie schwache und elende Menschen wieder zu Kraft und Gesundheit kamen. Es ist blutbildend und nervenstärkend, ein wahres Lebenselixier. - Probeflasche Fr. 4.40. Grosse Flasche 7.50 in Apotheken und Drogerien.

Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.